

Königswiesener Pfarrblatt

JAHRGANG XXXVIII / 1

Ostern 2016



Bild: <http://maerchenquelle.ch>

**O SELIGE NACHT IN DER CHRISTUS
DIE KETTEN DES TODES ZERBRACH**

Liebe Königswiesener Pfarrangehörige!

Die österliche Bußzeit erreicht mit der Heiligen Drei-Tage-Feier, Karfreitag, Karsamstag, Osternacht und Ostersonntag ihren Höhepunkt. In seiner Lebenshingabe und seiner Auferstehung erweist uns Christus, unser Erlöser, seine Liebe, Barmherzigkeit und seine Macht über den **Tod**. Zu diesem Höhepunkt des heurigen „Heiligen Jahres“ hat sich auch Papst Franziskus geäußert. Lest deshalb, bitte, mit Aufmerksamkeit die folgenden Zeilen!

Die Auferstehung Jesu schenkt nicht nur die Gewissheit des Lebens nach dem Tod, sondern sie erleuchtet auch das Geheimnis des Todes eines jeden von uns. Wenn wir mit Christus vereint leben, ihm treu, werden wir in der Lage sein, auch dem Übergang des Todes mit Hoffnung und Frieden zu begegnen. Die Kirche betet nämlich: „Bedrückt uns auch das Los des sicheren Todes, so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit.“ Das ist ein schönes Gebet der Kirche! Ein Mensch stirbt gewöhnlich so, wie er gelebt hat. Wenn mein Leben ein Weg mit dem Herrn war, ein Weg des Vertrauens auf seine unendliche Barmherzigkeit, dann werde ich vorbereitet sein, den letzten Augenblick meines irdischen Daseins als endgültige vertrauensvolle Hingabe in seine liebevollen Hände anzunehmen, in der Erwartung, sein Antlitz von Angesicht zu Angesicht zu betrachten. Das ist das Schönste, was uns geschehen kann: das wunderbare Antlitz des Herrn von Angesicht zu Angesicht zu betrachten, ihn zu sehen, wie er ist: schön, voller Licht, voller Liebe, voller Zärtlichkeit. Wir gehen bis zu diesem Punkt: den Herrn schauen.

Für das Osterfest wünsche ich Euch einen besinnlichen Osterspaziergang, vorausgesetzt an einem Osterfest ohne Schnee.

Aber genauso freue ich mich auf einen Spaziergang in die Kirche, wo wir in Dankbarkeit und Freude die Großtaten der Liebe und der Macht unseres Erlösers feiern – in diesem Sinn: Ein gesegnetes und Frohes Osterfest!

Bild: Egger Johann



Pfarrer Hansjörg Wimmer

Gut, dass wir hier sind!

Meine lieben Freunde! Das Osterfest ist wieder da. Mit den christlichen Übungen in der Fastenzeit bereiten wir dieses Fest geistlich vor. Ich bekomme ähnliche Fragen von Freunden und Bekannten, die sich nach der Vorbereitung dieser Zeit erkundigen. Solche Fragen lauten dann: fastest du beim Alkohol, oder bei Süßigkeiten, oder, wo genau fastest du in der Fastenzeit? Ich gebe folgende Antwort: ja, ich faste bei diesen Dingen, aber es ist mir wichtiger, wenn ich mich bemühe, in dieser Zeit, näher bei Gott zu sein.

Das Evangelium nach Lukas 9, 30-33 hat eine schöne Botschaft. Jesus mit seinen ausgewählten Jüngern ging auf den Berg und machte dort eine tiefe Erfahrung. Als die beiden, Mose und Elija sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Die Botschaft dreht sich um die Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes. Von dieser Gegenwart und der Herrlichkeit Gottes hatten die Jünger ein größeres Erlebnis. Die Jünger waren davon begeistert und wollten diesen Ort nicht mehr verlassen.

Wenn man bei einer größeren Feier ist, zum Beispiel, bei einer Hochzeitsfeier, wo es viel zu essen und zu trinken gibt, oder mit guten Freunden, denkt man nicht daran, diesen Ort zu verlassen.

Bei Gott haben wir die beste Atmosphäre, weil er der Geber aller guten Gaben ist. Jede Zeit mit Jesus oder im Haus Gottes ist keine verlorene Zeit, nein, sie ist eine gesegnete Zeit. Wenn wir spüren können, dass Gott mitten unter uns in der Familie, Arbeitsstelle, oder irgendwo ist, dürfen wir auch sagen, Gut: „dass wir hier sind!“

Manche fanden heraus, dass sie in der Fastenzeit so viel Frömmigkeit erleben konnten, aber nach der Osterfeier gingen sie zurück in die Sünde. Das Osterfest müssen wir natürlich feiern, aber die Frömmigkeit, die wir in dieser Fastenzeit erleben konnten, sollten wir auch nicht gleich wegwerfen, wie aus einem Gefängnis befreit! Vor uns steht schon das Osterfest. Möge es ein Fest unseres neuen Lebens sein.

Meine lieben Freunde! Wir begegnen Jesus in der heiligen Messe in einer besonderen Weise, in den Gottesdiensten, und auch bei jedem Moment, wo wir uns Zeit nehmen, um zu beten oder über Gott zu meditieren. Er hört uns zu und er macht alles wieder gut. Er nimmt unser Leiden weg und er schenkt uns Frieden und Freude alle Tage unseres Leben, Amen.

Kaplan Samuel Chidiebere Ogwudile

TERMINKALENDER FÜR DIE KARWOCHE

Bußbesinnung und Beichtgelegenheit

Für Männer, Frauen und Jugendliche war am Samstag, den 5. März um 13:30 Uhr Einführung durch den neuen Pfarrer von St. Oswald bei Freistadt **Josef Ettlstorfer**, anschließend Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern in der Kirche. Um 16:00 Uhr fand mit der Messe ein schöner Abschluss der Vorbereitung auf Ostern statt.

Palmsonntag

7:30 Uhr Frühmesse



9:15 Uhr

Palmweihe und anschließende Palmprozession. Die Messe wird von der kath. Jugend mitgestaltet. Die Ministranten erbitten an den Kircheneingängen ein Opfer zur Erhaltung der Hl. Stätten. Zur Palmweihe sind die Musikkapelle, der Kirchenchor und alle Gläubigen der Pfarre herzlich eingeladen.

Palmsonntag

14:30 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 21. März

19:00 Uhr Bußfeier für die Pfarrgemeinde

Gründonnerstag

15:00 Uhr Abendmahlsfeier

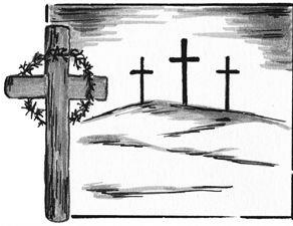


besonders für Kinder und ältere Personen. Diese Feier wird von den Erstkommunionkindern gestaltet.

19:30 Uhr Abendmahlsamt

für die Pfarrgemeinde. Nach der Abendmahlsfeier findet eine Anbetungsstunde bis 22:00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit ist von 18:00 bis 19:15 Uhr.

Karfreitag**9:00 Uhr Trauermette****14:30 Uhr Kreuzwegandacht**

in der Kirche, Gestaltung durch die Firmlinge.

19:30 Uhr Karfreitagsgottesdienst

für die Pfarrgemeinde. Beichtgelegenheit ist am Nachmittag nach der Kreuzwegandacht und abends von 18:00 bis 19:15 Uhr. Der Karfreitag ist ein strenger Fasttag, das heißt, Verzicht auf Fleischspeisen ab dem vollendeten 7. Lebensjahr. Einmalige Sättigung vom 18. bis zum 60. Lebensjahr.

Karsamstag**Anbetungsstunden beim Heiligen Grab**

08:00 – 09:00 Uhr Pernedt, Paroxedt und Ebrixedt

09:00 – 10:00 Uhr Mötlasberg und Stifting

10:00 – 11:00 Uhr Schlag, Salchedt und Mayrhof

13:00 – 14:00 Uhr **Kinderbetstunde**

14:00 – 15:00 Uhr Markt und Königswiesen

15:00 – 16:00 Uhr Haid und Hörzenschlag

16:00 – 17:00 Uhr Harlingsedt und Kastendorf

Beichtgelegenheit am Karsamstag besteht ab 7:00 Uhr.

20:30 Uhr Feier der Osternacht

Für die Osternacht Kerzen und Wachstropffänger mitnehmen. Nach der Osternachtsfeier ist Speisenweihe. Kerzen können auch an den Kircheneingängen erworben werden.

Ostersonntag**Hochfest der Auferstehung des Herrn****7:30 Uhr Frühmesse****9:15 Uhr Hochamt für die Pfarre**

Der Kirchenchor singt die Messe: „Missa harmonia mundi“ von Lorenz Maierhofer. Nach den Gottesdiensten ist **Speisenweihe**.

18:00 Uhr Ostervesper (Abendlob)

In der Kirche zum Ausklang des Ostersonntags.

Ostermontag**Sonntagsordnung**

Gestaltet von Petra und dem Chor „Farbenfroh“.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: Beginn ist um **14:30 Uhr**. Dazu sind folgende Sprengel eingeladen:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Fastensonntag: | Markt und Raikasiedlung |
| 2. Fastensonntag: | Haid und Hörzenschlag. |
| 3. Fastensonntag: | Harlingsedt, Neue Heimat |
| 4. Fastensonntag: | Pernedt, Paroxedt und Ebrixedt |
| 5. Fastensonntag: | Mayrhof, Schlag und Salchedt |
| Palmsonntag: | Mötlasberg, Kastendorf, Freistädterstraße |

In den Tagen vor Ostern haben die Kranken und Pflegebedürftigen die Möglichkeit, die **Osterkommunion** zu empfangen. Wer den Besuch eines Priesters wünscht, möge dies bis spätestens Dienstag, den 15. März 2016 im Pfarrhof melden.

TERMINVORSCHAU

- 21.3.2016** 19:00 Uhr Bußfeier für die Pfarrgemeinde
- 24.4.2016** 9:15 Uhr Georgi-Ausrückung des Kameradschaftsbundes
- 1.5.2016** 9:15 Uhr Floriani-Ausrückung der FF Königswiesen und Haid
- 2.5.2016** 8:00 Uhr Beginn der 3 Bitttage mit Bittprozession
- 5.5.2016** Christi Himmelfahrt: 14:00 Uhr Maiprozession
- 8.5.2016** Muttertag und Anbetungstag der Pfarre. 7:30 Uhr Messe zur Eröffnung des Anbetungstages, nach der 9:15 Sonntagsmesse sind die Anbetungsstunden wie am Karsamstag
- 15.5.2016** Pfingstsonntag
- 16.5.2016** 10:30 Uhr Pfingstmontag, Jubelfest der Silbernen Hochzeitspaare
- 22.5.2016** Erstkommunion der Pfarre
- 26.5.2016** Fronleichnam
- 17.6.2016** Afrikanischer Abend mit Samuel
- 19.6.2016** 2. Messe der Erstkommunionkinder
- 10.7.2016** Zeltmesse beim Einsatzzentrum des Roten Kreuzes mit anschließendem Frühschoppen
- 24.7.2016** Traditioneller Pfarrfrühschoppen im Pfarrhofgarten
- 15.8.2016** Maria Himmelfahrt, Kräutersegnung
- 2.10.2016** Erntedankfest, Segnung der Erntekrone

Kirtage und Bauernfeiertage

19.3. Josef, 1. Mai, 22.7. Magdalena, 15.8. Maria Himmelfahrt, 29.9. Michaeli, 30.11. Andreas

MEINE GEDANKEN ZUM GLAUBEN

Ich glaube an Gott, an etwas Größeres. Ich glaube, dass wir Menschen Königskinder sind und dass das Leben einen tieferen unergründlichen Sinn hat. In meinen Augen ist Gott nicht ein ferner Begriff, sondern das Wichtigste in meinem Leben. Er ist nichts Passives, sondern etwas Gegenwärtiges, was für mich auch heißt, dass Gott zeitlos ist. Gott ist nicht alt, sondern er ist immer am neuesten Stand, er weiß was gerade modern, er weiß was in den Gedanken von uns jungen Menschen vorgeht und er versteht alles, weil er geduldig, liebend und barmherzig ist. Ich glaube einer der größten Fehler wäre, wenn man sich Gott als jemanden vorstellen würde, der Bedingungen stellt, denn genau das macht er nicht.



Alles was er fordert ist unser eigenes JA zu ihm. Glaube und Gottes Liebe sind nie Zwang. Gott hat uns die Freiheit gegeben und aus dieser Freiheit heraus dürfen wir ja zu seiner Liebe sagen. Er will nie das es uns schlecht geht, sondern immer nur das wir glücklich sind. Gott stellt also auch nie Verbote, sondern immer nur Angebote auf und wenn wir etwas falsch gemacht haben, dürfen wir sofort wieder zu ihm zurückkehren und er verzeiht uns. Für Gott ist keines unserer Probleme zu groß, denn er ist größer als unser Problem, aber auch kein Problem ist ihm zu klein, darum „nerve“ ich Gott auch mit jedem Blödsinn. Gott hat nie nach perfekten Menschen verlangt. Alles was wir tun müssen ist, dass wir uns auf seine Liebe einlassen. Wenn wir Gott erst einmal einen Platz in unseren Herzen gegeben haben, dann beginnen wir zu leben, nämlich so richtig. Man hat dann plötzlich jemanden, der alles zusammenhält und man hat eine Perspektive und sieht einen Sinn im Leben. Gott macht glücklich und hat echte Abenteuer für uns vorbereitet. Glaube bedeutet nicht einen Rosenkranz nach dem anderen zu beten, sondern sich auf den Weg zu machen, sich von Gott führen zu lassen. Ein Leben mit Gott heißt Höhen und Tiefen zu erleben, aber trotzdem immer durch seine Kraft gestärkt weiterzugehen. Ich persönlich lebe mein ganzes Leben mit Gott, ganz egal ob ich in der Schule bin, ob ich fortgehe, oder ob ich auf Urlaub bin. Gott macht echt alles mit und er wird mich nie verlassen, denn er lässt mich nicht los, da ich mich aus reiner Freiheit heraus für ihn entschieden habe und das kann jeder von uns tun, denn letztendlich zählen nicht unsere Erfolge, sondern nur die Liebe und Gott ist immer die Liebe.

Kerstin Dober

FIRMVORBEREITUNG 2016

Als Thema für den Vorstellgottesdienst habe ich heuer „Gottes-Firm-Geschenke“ ausgewählt. Was sind das für Geschenke?

Der Geist des Herrn lässt sich auf uns nieder:

Der Geist der **Weisheit** und der **Einsicht**,

der Geist des **Rates** und der **Stärke**,

der Geist der **Erkenntnis** und der **Gottesfurcht**,

und der Geist der **Frömmigkeit**.

Das klingt halt wie meistens aufs Erste, vor allem in den Ohren von jungen Menschen ein wenig fad und vor allem ziemlich erwachsen oder auch weltfremd. **Andererseits:** Das wäre schon einmal eine Überlegung wert: Welche sind eigentlich meine Stärken? Als Mutter, als Vater, als Firmpate, ...

Zuerst fällt einem ja immer das ein, was man **nicht kann**. Doch ein **jeder hat Fähigkeiten**, Begabungen, Schätze, Talente. – Dazu können wir stehen! Und davon geht das christliche Menschenbild aus.



Liebe Firmlinge! Liebe Freunde!

In unserer Pfarre bereiten sich heuer 34 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Auch 7 Jugendliche aus der Pfarre Mönchdorf haben sich uns angeschlossen.

Um junge Menschen in ihrer Entscheidung für den Glauben zu unterstützen und zu bestärken, ist es sehr wichtig, engagierte Begleiter zu finden. Dieses Jahr haben wir 7 Firmgruppen in

Königswiesen, welche von Brigitte Mühlbachler, Karin Luftensteiner, Renate Hausleitner, Ursula Pilz, Sandra Lumetsberger, Sonja Peneder, Evelyn Engleitner, Michaela Mühlbachler, Josef Holzmann begleitet werden. Die Firmgruppe in Mönchdorf begleiten Andreas Rumetshofer, Helga Riegler und Doris Katzenschläger.



Der Start der Firmvorbereitung war mit dem Vorstellungsgottesdienst am 31. Jänner 2016. Inzwischen wurden bereits mehrere Firmstunden abgehalten. Wir haben aber noch einiges vor:

- Am Karfreitag, den 25. März gestalten die Firmlinge um 14:30 Uhr den Kreuzweg.

- Firmwochenende im Karlingerhaus am 1.-2.April: Leitung – Theresa Schachinger und Michael Paireder (Jugendtankstelle). Als Begleitpersonen sind mit dabei: Michaela Mühlbacher, Stefan Hahn, Kaplan Samuel und ich.
- Der 2. Elternabend findet am Freitag, den 15. April statt. Eltern und Paten sind zu diesem recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 19:45 Uhr.
- Am Samstag, den 16. April ist das Firmgespräch und Übergabe der Firmkarte.
- Als Abschluss der Firmvorbereitung gestalten die Firmlinge am Sonntag, den 12. Juni den 9:15 Uhr Gottesdienst.

Finanzielle Unterstützung für die Workshops beim Firmwochenende erhalten wir heuer vom Katholischen Bildungswerk (€ 250,-) und dem Elternverein Königswiesen/Mönchdorf (€ 80,-). Beiden Vereinen ein herzliches Dankeschön. Ein herzliches Dankeschön an die Firma Mühlbacher Walter für die Ziegel-Spende für den Bastel-Workshop beim Firmwochenende. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beitragen.**

Petra Schartmüller

KIRCHENCHOR KÖNIGSWIESEN

Neben den hohen Festtagen hat unser Kirchenchor am 5. Dezember 2015 beim großen Adventkonzert mit den Chören „proC-Dur“ und „Farbenfroh“ mitgesungen. Es war eine riesen Herausforderung für alle und auch eine wunderschöne Zeit. Ich möchte mich nochmals für euren Einsatz sehr herzlich bedanken. Mittlerweile sind wir schon bei den Proben für das Hochfest zu Ostern. Wir lernen eine neue Messe von Lorenz Maierhofer: „Missa harmonia mundi“ und hoffen, dass sie euch gefällt. Meine Aufgabe als Chorleiterin wird immer mehr eins von meinen liebsten Hobbies. Ich sage und schreibe ja auch immer, dass Musik das Leben um vieles reicher macht. Es ist auch die tolle Gemeinschaft, die mir so gut gefällt.

Heuer gibt es natürlich wieder einen Kirchenchorausflug, zu dem ich euch jetzt schon sehr herzlich einladen möchte. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Liebe Grüße *Petra Schartmüller.*

MINISTRANTEN

Hans Jörg Pokal unterwegs!

Im Rahmen des Pastorallehrgangs präsentierte der Kaplan Samuel Ogwudile ein Fußballturnier der Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarren Königswiesen, Mönchdorf und Unterweißenbach. Das Ziel ist, die Buben und die Mädchen näher zu einander zu bringen, dass sie sich besser kennen lernen. Es ist auch ein bisschen Auszeit von dem Ministranten Dienst.

Unser Pfarrer, Hans Jörg Wimmer spendet den Pokal. Dieser Pokal ist ein Wanderpokal. Das Turnier ist am 30. April, 2016, beim Königswiesener Sportplatz, 10 bis 12 Uhr. Die Mannschaft von jeder Pfarre spielt zwei Partien mit den anderen. Es geht um Spaß und Freundschaft vor allem. Alle sind dazu herzlich eingeladen.



TERMINE:

Freitag den, 18.3.2016 um 15:00 Uhr ist Ministrantenstunde (Vorbereitung auf Ostern) im Pfarrheim.

Karfreitag und Karsamstag: Ratschen an Stelle des Gebetsläutens (morgens, mittags, abends)

Ostermontag den, 28.3.2016 nach der 9:15 Messe: Eiersuchen im Pfarrhofgarten

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Euch, **Pfarrer Hansjörg Wimmer und Veronika**

Neues aus dem Pfarrgemeinderat**Klausurtragung mit Referent Mag. Bernhard Kaiser aus Garsten.**

Am ersten Abend sahen wir einen Kurzfilm vom Zweiten Vatikanischen Konzil.

Laudato si: Die Umwelt-Enzyklika des Papstes wurde uns vorgestellt. Wir waren alle erstaunt, dass so ein großer Zusammenhang von Weltwirtschaft und Umwelt mit der Kirche besteht.

Den Abend ließen wir gemütlich und mit jeder Menge Spaß ausklingen. Nach dem Morgenlob und Frühstück gingen wir in den zweiten Arbeitstag. Bis ca 11:15 Uhr behandelten wir noch Themen von der Pfarre bzw. vom PGR, die auch in Kleingruppen ausgearbeiteten wurden. Nach einem abschließenden Gottesdienst beendeten wir die Tagung mit einem gemeinsamen Mittagessen.



Pfarrgemeinderat



Gruppenfoto: Franz Fleischanderl

Hansjörg Wimmer und Pfarrgemeinderat

Wie wir arbeiten – unsere Leitsätze

Der Kernauftrag der Caritas ist es, Not zu sehen und zu handeln. Und für jene Menschen einzutreten, die keine Stimme haben. Das bedeutet, menschliches Leben von Anfang bis Ende, zu achten und zu schützen und Menschen in Notlagen zu helfen, ungeachtet ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres Geschlechts.



Es sind mehr als 1600 Orte in ganz Österreich, an denen die Caritas Menschen in Not hilft. In den Bereichen Pflege, Menschen mit Behinderung, Hospiz, in den Sozialberatungsstellen, im Einsatz für Familien in Not oder ältere Menschen, die sich die Heizung nicht leisten können. Die Caritas – das sind ihre hauptamtlichen MitarbeiterInnen, aber vor allem die rund 40.000 Freiwilligen, die sich tagtäglich beherzt und professionell einsetzen.

Weil Not in jedem Land ein anderes Gesicht hat, ist die Caritas in ihrer Auslands- und Katastrophenhilfe in das internationale Caritas Netzwerk eingebunden. Mehr als 160 Caritas Organisation stehen weltweit im Dienst der Menschlichkeit.

Osthilfefonds fördert kirchliches Leben und soziale Projekte im Osten Europas

Der Osthilfefonds der Diözese Linz unterstützt pastorale Aufgaben wie z.B. die kirchliche Jugendarbeit und soziale Projekte wie Einrichtungen für Straßenkinder und Armenküchen in Bosnien – Herzegowina, Rumänien, Tschechien, Weißrussland und fallweise in anderen Regionen Ost- und Mitteleuropas. Der Osthilfefonds unterstützt jährlich auch über 45 Projekte, die das kirchliche Leben fördern und den Einsatz der Kirche in den Bereichen Pastoral, Bildung und Soziales stärken. Ein Teil der Osthilfesammlung wird für diesen Zweck verwendet.

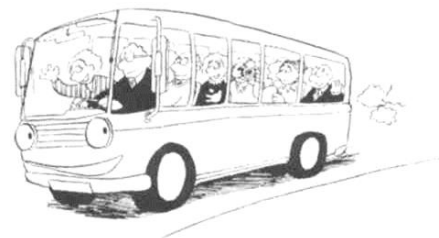
Die Sackerl für die Osteuropasammlung werden am 2. bzw. 3. April ausgeteilt und eine Woche später eingesammelt.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen die **Mitarbeiter des Sozialausschusses.**

SENIORENGEMEINSCHAFT

Liebe Senioren!

Am Mittwoch, den **11. Mai 2016** findet wieder der bewährte Ausflug statt. Zuerst fahren wir zur Wallfahrtskirche nach Maria Gutenstein in Niederösterreich, wo wir eine Heilige Messe feiern. Am Nachmittag fahren wir zur Wallfahrtskirche Klein Mariazell, wo eine Maiandacht abgehalten wird.



Frohe Ostern wünscht euch allen **Anton Freinschlag.**

Impressum:

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Hansjörg Wimmer, Königswiesen

Beiträge bitte an:

stefan.kern@gmx.at oder pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Bilder:

lt. Verweis bzw. Privat

Nächster Erscheinungstermin:

Erntedank, Sept. 2016

Druck:

Franz Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau/Mkr.

Kinder SEITE

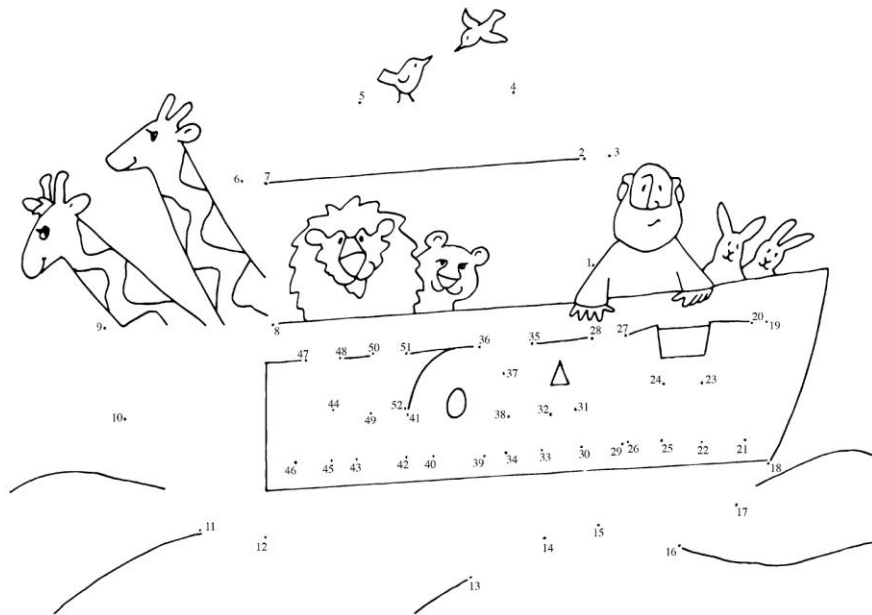
Wer verbirgt sich hier?

Vor langer, langer Zeit lebte der Mann, den wir suchen und von dem das Alte Testament erzählt, in dem Land, das heute Israel heißt. Das ist das Land, in dem viel später auch Jesus gelebt hat. Der Mann und seine Familie achteten auf die Gebote Gottes, doch viele andere Menschen taten das nicht – und deshalb war Gott verärgert. Er wollte, dass es ganz lange regnete, vierzig Tage lang, und die ganze Erde überschwemmt würde. Doch den Mann und seine Familie wollte er retten und deshalb sagte er ihm, dass er ein großes Schiff bauen sollte. So geschah es. Der Mann und seine Söhne bauten das Schiff, und als

der Regen kam, gingen sie und ganz viele Tiere hinein, um sich vor dem Wasser zu schützen. Einige Wochen mussten sie in dem Schiff bleiben, bevor sie wieder an Land gehen konnten.

Gott tat das, was er getan hatte, leid und er versprach, dass er es nie wieder so lange regnen lassen würde – und als Zeichen für dieses Versprechen schenkte er uns den Regenbogen.

Weißt du, wie der Mann heißt? Wenn du es noch nicht erraten kannst, verbinde die Zahlen und du findest die Lösung. Vielleicht weißt du dann auch, wie das Schiff heißt, das er gebaut hat. Wenn nicht, frage doch deine Eltern.



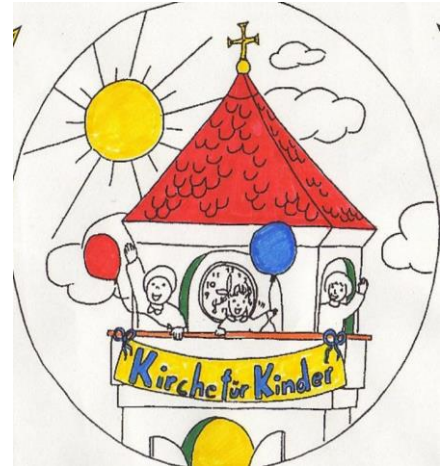
I. Neelen

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



HALLO LIEBE KINDER!!!! - LIEBE ELTERN!

Engel kennt man von Weihnachten, aber jetzt haben wir bald Ostern! Es gibt dennoch etwas von ihnen zu erzählen. Zu Ostern hat Gott die Engel geschickt, um das Grab von Jesus zu öffnen. So konnte jeder merken, dass Jesus auferstanden ist. Aber die Frauen am Grab haben nicht gleich verstanden, was mit Jesus passiert ist. Deshalb hat ihnen ein Engel, ein Bote von Gott, die wichtigste Botschaft gesagt: „**Jesus ist auferstanden**“. Veronika und ich freuen uns sehr, dass die Kindergottesdienste mittlerweile so gut besucht werden. Wir singen viel und erzählen den Kinder von Gott und wie gut es ist, in einer so großen Gemeinschaft zu leben. Wir wünschen euch allen „Frohe Ostern“ und hoffen, dass die weiterhin so gut angenommen werden.



Die weiteren Termine:

Sonntag, 10. April 2016, Sonntag, 08. Mai 2016, Sonntag, 12. Juni 2016



Liebe Grüße **Petra**
und **Veronika**.



Männertag 2016

Am 3. Fastensonntag, den 28. Februar 2016 fand der diesjährige

Männertag statt. Die Gottesdienste wurden an diesem Wochenende wieder von Mitgliedern der KMB gestaltet und vom Männerchor musikalisch umrahmt.

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst trafen sich interessierte Männer und Frauen im Pfarrsaal zu einem Referat von Herrn Mag. Johannes Brandl. „Globale Entwicklung“ war das Thema des diesjährigen Gedankenaustausches.

Brandl erklärte die 17 Ziele der UNO für nachhaltige Entwicklung. Vereinfacht geht es darum all unser Handeln, Leben und unsere Entwicklung so auszurichten, dass nicht künftige Generationen - unsere Kinder und Enkelkinder - dafür bezahlen müssen, sondern dass deren Leben auf unserem Globus genauso lebenswert ist.

Web-Tipps:

<http://www.entwicklung.at/aktuelles/neue-globale-ziele/>

<http://www.kmb.or.at/site/oesterreichweitveranstal/jahresthema>

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, den 24. März gestaltet die KMB die Abendmahlmesse, sowie die anschließende Gebetsstunde – dazu möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Terminankündigung

Der diesjährige Pfarrausflug findet am Sa., 17. September 2016 statt.

Das Team der KMB wünscht allen Pfarrangehörigen „ Frohe Ostern“.

Die SDGs im Überblick

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind neue, universelle Ziele, Vorgaben und Indikatoren. Sie werden die politische Agenda der UN-Mitgliedsstaaten für die kommenden 15 Jahre prägen.

Die SDG ersetzen die zum Ende des Jahres auslaufenden Millenniumentwicklungsziele (MDGs), die lediglich die Entwicklungsländer in die Pflicht genommen haben.

Sollte die Weltgemeinschaft im September auf der UN-Vollversammlung in New York den vorliegenden Entwurf der 17 SDGs beschließen, treten diese Anfang Januar 2016 in Kraft. Die SDGs laufen 2030 aus.



„GELD DAS UNSERE REGION BRAUCHT!“

In den nächsten Wochen bittet die Katholische Kirche ihre Mitglieder wieder um ihren Kirchenbeitrag. Die Kirchenbeiträge sind das finanzielle Rückgrat der kirchlichen Arbeit und kommen zum größeren Teil den Pfarren und Einrichtungen in unserer Region zugute und helfen, durch große Investitionen in kirchliche Bauprojekte, auch Arbeitsplätze zu sichern.



Bei den Kirchenbeiträgen bietet die Diözese auch heuer wieder zwei Möglichkeiten zu sparen: Drei Prozent Ermäßigung in Form eines Frühzahlerbonus gibt es für alle, die bis Ende März ihren Kirchenbeitrag gleich für das gesamte Jahr einzahlen. Die Ermäßigung von drei Prozent gibt es auch für jene, die einen Abbuchungsauftrag erteilen.

Der Prozentsatz ist mit 1,1% gegenüber 2015 gleich geblieben. „Das heißt nicht automatisch, dass es zu keinen

Veränderungen bei der Höhe des Kirchenbeitrags kommen kann. Veränderungen können sich insbesondere durch Änderungen bei den Berechnungsgrundlagen wie Einkommen, Zahl der Kinder, Wegfall von kirchlichen Ermäßigungen ergeben“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungsstellen stehen gerne für eine eingehende Beratung zu Verfügung. Für alle die es genau wissen wollen, gibt es auch eine Fülle von Informationsmaterial. Informationen samt der Möglichkeit den Kirchenbeitrag online zu berechnen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag.

Als Pfarre möchten wir uns bei allen Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern für Ihre Mitgliedschaft und Ihren finanziellen Kirchenbeitrag bedanken! Wenn Kirche nicht wäre, würde in unserem Land im menschlichen, sozialen, kulturellen Leben viel fehlen. Ohne Kirchenbeitrag wäre vieles nicht möglich!

Fotoquelle: <http://www.katholisch.at/themen/was-kirche-bringt> (iStockphoto.com)

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Die Speisenweihe gehört zum Osterfest dazu wie die Freude über die Auferstehung.

Die österliche Speisensegnung hat ihren tiefen Sinn darin, die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen daheim im kleinen Kreis weiter zu feiern.



Die Goldhaubengruppe möchte den Brauch der Speisenweihe mehr Bedeutung geben.

Darum sollen die Mitgebrachten Speisen (Eier, Brot, Fleisch und Salz) in einen Korb mit einem Weihetuch bedeckt, in der Osternacht oder am Ostersonntag zur Kirche mitgenommen werden. Die Speisenweihekörbe werden dann auf den Stufen des Sebastianaltar aufgestellt und nach der Messfeier geweiht.



Bild: Privat

Liebe Jugendliche!

Im Februar haben die Jugendlichen für unseren Jugendraum ein neues Tischtuch gestaltet, es ist den Jugendlichen sehr gut gelungen. Am Palmsonntag wird der Gottesdienst von einem Teil der Jugendlichen mitgestaltet. Es wird auch schon wieder kräftig überlegt, was wir für die Mütter basteln können und nach den Gottesdiensten vor der Kirche mit den Jugendlichen verkaufen können. Es ist wunderschön, mitanzusehen zu können, mit welcher Freude und Engagement die Jugendlichen dabei sind.



Am Ostersonntag, den 27. März 2016, findet wieder wie jedes Jahr die **Ostermorgenfeier** St. Oswald bei Freistadt statt.

Die Jugendleiter freuen sich auf weiter gute Zusammenarbeit!

euer **KJ-Team.**



Der Weihnachtsmarkt war wieder ein großer Erfolg und so konnten wir unserem Missionar Franz Windischhofer einen Betrag von € 3.000,- zur Unterstützung seiner Missionsarbeit überweisen. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern und auch allen Käufern sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Die Sammlung anlässlich des Familienfasttages erbrachte die Summe von € 1.532,34. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Helfern.

Palmbesen wurden wieder gebunden und verkauft. Der Erlös daraus kommt den Kreuzreiter-Schwestern zugute.

Am 9. Mai findet wieder die **Fußwallfahrt** nach Kaltenberg mit anschließender Maiandacht statt.

Der **Bildungstag** des Dekanats findet am Montag, den 4. April 2016 um 14:00 Uhr im Pfarrheim in Pierbach statt. Frau Maria Dürnberger spricht zum Thema: „Der Duft von Freiheit“ – Kraftvoll mein Leben und meine Welt gestalten.

Die Strickrunde war auch in diesem Jahr wieder sehr fleißig und dafür gebührt allen Strickerinnen als auch den Woll- und Geldspendern ein herzliches Dankeschön. Damit können wir wieder besonders hilfsbedürftigen, kinderreichen Familien in der Ukraine eine kleine Freude bereiten.

Ein frohes Osterfest wünscht euch allen das **KFB-Team.**

Liebe Jungscharkinder!

Auch 2016 haben wir durch die Sternsinger Aktion mitgeholfen, die Welt ein kleines Stück zu verändern. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsingern und Begleitpersonen.



Katholische Jungschar

Ins heurige Jahr haben wir dieses Mal mit der lustigen Faschingsfeier gestartet. Lustige Spiele, wie „armer schwarzer Kater“ und das „Schokoladen-Mehl-Spiel“ haben uns neben den zahlreichen Krapfen den Tag versüßt.

Die nächste Jungscharstunde findet am 5.3.2015 statt. Am Programm steht das Binden von Palmbuschen. Wir laden recht herzlich zu unserer Kinderbetstunde am Karsamstag ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Auf diesem Weg möchten wir der ganzen Pfarrgemeinde noch ein schönes Osterfest wünschen.

Das Jungscharteam

CHRONIK



Taufen

Valerie Lengauer, Neue Heimat 22
 Mario Scheuchenpflug, Linzerstraße 20
 Elias Lengauer, Neue Heimat 29
 Elias Karlinger, Weißkirchen/Traun
 Nico Hinterndorfer, Mayrhof 2
 Lukas Wiesinger, Waldstraße 24
 Jonathan Fragner, Haid 21



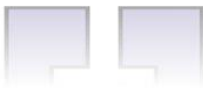
Goldene Hochzeiten

Leopold und Josefa Rogner, Sportplatzstraße 15
 Johann und Leopoldine Riegler, Ebrixedt 1
 Friedrich und Leopoldine Mühlbachler, Kronbachtal 1
 Anton und Maria Kastenhofer, Mayrhof 9



Begräbnisse

Freinschlag Hermann	✠ 09.12.2015	75 J.
Riedler Annemarie, Unterweißenbach	✠ 19.12.2015	56 J.
Buchberger Rosina	✠ 04.01.2016	78 J.
Kastenhofer Johann	✠ 21.01.2016	85 J.
Riegler Hermine	✠ 23.02.2016	81 J.



Ich aber hoffe auf dich und spreche: du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 15